

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 47

Artikel: Der älteste Beruf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-472965>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

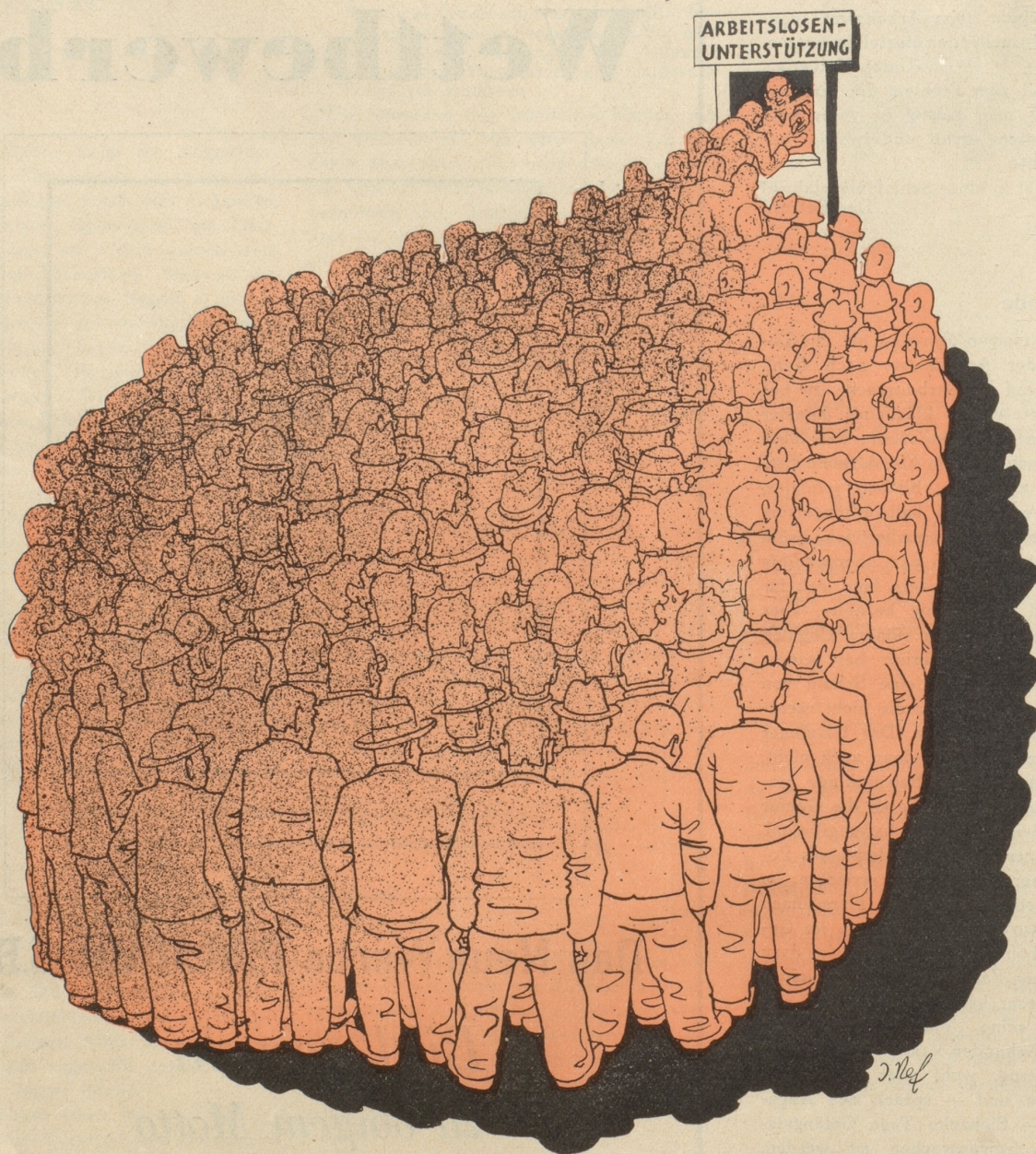
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



— ist kein Ersatz für Arbeit !

Am Strand

«Leni, gang nid z'wit is Wasser!»

«Aber der Vatter isch doch au wit usse!»

«Jä, där isch versicheret!» Ale

Wenn **Zürich**
dann **Börse-Bar**

Stimmungs-Ensemble
Am 1. und 16. jeden Monats Programmwechsel

Der älteste Beruf

Ein Arzt, ein Architekt und ein Politiker stritten darüber, welches der älteste Beruf sei.

«Das ist wohl der des Arztes», meinte der Erste, «denn als Gott Eva aus einer Rippe Adams schuf, beging er gewiss eine chirurgische Operation.»

«Da ist mein Beruf noch älter», entgegnete der Architekt, «denn als die

Welt aus dem Chaos geschaffen ward, zeigte sich unser Herr sicher als Architekt.»

«Und wer schuf den Chaos?» fragte spöttisch der Politiker.

Aus «Seattler Advertiser».

